



BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Green Building - Green Meeting
Nachhaltiges Bauen und nachhaltiger Betrieb des Kongresszentrums
-Antrag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-

Beratungsabfolge

Sitzung	Datum	Beschlussqualität
Stadtrat	28.02.2013	Entscheidung

Antrag:

beim Bau des Kongresszentrums wolle man sich am "Darmstadtium" orientieren, hieß es von Seiten der IFG anlässlich der ersten Präsentation. In Darmstädter Kongresszentrum werden die Veranstaltungen nach zertifizierten Nachhaltigkeitskriterien angeboten, Green Meetings, die für ein zukunftsfähiges Standortmarketing auch in Ingolstadt unabdingbar sind.

Zur Nachhaltigkeit gehört vor dem Betrieb allerdings das nachhaltige Bauen. Hierfür hat die Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen Kriterien entwickelt, die u.a. im Darmstadtium umgesetzt wurden. Nachhaltigkeitskriterien sind dabei z.B. die Wahl der Materialien beim Bau und bei der Innenausstattung, Recycling-Fähigkeit, nachwachsende Rohstoffe, Klimatisierung, öffentlicher Raum... Vieles muss berücksichtigt werden, um aus dem Kongresszentrum ein Green Building zu machen, das diese Qualität auch nachweisen kann.

Während das Nachhaltigkeitslabel zum Green Meeting noch in der IFG und im Stadtrat diskutiert werden kann - hierzu sollte es *zeitgerecht* eine Entscheidung geben - muss das Nachhaltige Bauen schon jetzt in der Planungsphase berücksichtigt werden. Das Ziel einer Zertifizierung muss als verbindliche Anforderung mit der Projektgenehmigung auf den Weg gebracht werden, da dies, neben den ökologischen Effekten, für das entsprechende Standortmarketing notwendig ist.

Wir stellen daher einen **Zusatzantrag** zu V0120/13:

1. Das Kongresszentrum wird nach zertifizierten Kriterien des Nachhaltigen Bauens erstellt und ausgestattet.
2. Für den Betrieb des Kongresszentrums wird ebenfalls ein Nachhaltigkeitszertifikat angestrebt. Die IFG macht im Verwaltungsrat bzw. Stadtrat Vorschläge für geeignete Nachhaltigkeits-Zertifikate, die rechtzeitig auch mit dem Betreiber des Kongresshotels, als Synergie-Partner u.a. beim Catering, abgestimmt werden können.

Beschluss:

Stadtrat vom 28.02.2013

Mit allen Stimmen:

- 1. An die IFG AÖR wird der Auftrag erteilt, sich um das Thema „Nachhaltiges Bauen und Nachhaltige Nutzung des Kongresszentrums“ zu bemühen und darüber im IFG-Verwaltungsrat berichten.**

Damit ist Punkt 1 des Antrags (Das Kongresszentrum wird nach zertifizierten Kriterien des Nachhaltigen Bauens erstellt und ausgestattet) erledigt.

Mit allen Stimmen:

2. Für den Betrieb des Kongresszentrums wird ebenfalls ein Nachhaltigkeitszertifikat angestrebt. Die IFG macht im Verwaltungsrat bzw. Stadtrat Vorschläge für geeignete Nachhaltigkeits-Zertifikate, die rechtzeitig auch mit dem Betreiber des Kongresshotels, als Synergie-Partner u.a. beim Catering, abgestimmt werden können.